Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 24 (1898)

Heft: 43

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Naiv.

Backfisch: „Die Engländer sprechen immer so schnell, daß man sie gar nicht verstehen kann."

Engländer: „O no."

Backfisch: „Das war schon wieder zu schnell."

Hans: „Gelt Chäppi, es ist e böses Hagelwetter gsi, es het dir gwüß au gschadet?"

Chäppi: „Ja ja! Es het mer d'Spalier leid verhaue!"

Hans: „Alls het Mosä überchu, sogar di Frau het sicher ihri Mosä au vu dene maßleidige Hagelsteine!"

Chäppi (seine Fäuste ballend): „Wottst mer öppä en Spitz geh, du Hagel!"

Photograph: „Seh'n Sie, mein Lieber, im Positiv dieses Kleides darf ich mich nicht mehr blicken lassen, ich werde mich in sein Negativ werfen müssen."

Schneider: „Wie meinen Sie das, geehrter Herr?"

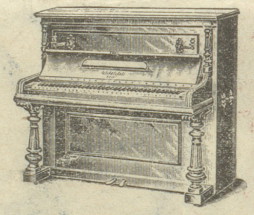
Photograph: „Ich will es wenden lassen."

Briefkasten der Redaktion.

L. O. i. G. „Das Bundesrathaus und der umliegende Rayon sind ohnehin seit einigen Tagen besonderer, wenn auch nicht auffälliger Polizeiaufsicht unterstellt," meldet ein Basler Blatt und versetzt damit jedes patriotische Herz in tiefste Bestürzung. Also so weit mußte es kommen! Selbst das Bundespalais unter Polizei-Aufsicht? Wem in aller Welt soll man denn noch trauen, wenn man hier zu trauen aufhören muß? Denn ein kluger Polizist merkt schon, was dahinter ist. Helvetia, wasch' auf! — **V. i. Z.** Doch doch, es giebt auch noch schöne Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und Arbeitern. Jüngsthin feierte ein Prinzipal das Geschäftsjubiläum, wobei ihm seine Arbeiter einen prächtigen, silbernen Becher schenkten. „Das rührte den Herrn zu Freudentränen und machte auch mir die Augen naß", schrieb der Berichterstatter. Geteilte Träne. Wie rührend! — **F. i. C.** Unsers Wissens hat Herr Decurtins noch keinen Protest erlassen gegen die Behauptung, er sei ein Seiltänzer. Wir werden also auf eine weitere Vorstellung gefaßt sein müssen und diese warten wir ab. Augenblicksaufnahmen sind immer die zügigsten und dabei wahr. — **H. i. M.** Nur keine Ueberschwemmung. Mittwochbriefe sollen die letzten sein. — **E. i. X.** „Was nützt der Mut des Mannes, wenn die Frau nicht tapfer ist?" Diese Frage vermögen wir leider nicht zu beantworten. Oder verstehen Sie darunter vielleicht die Gallia? — **R. i. A.** Schönen Dank und Gruß. — **L. J. i. Berl.** Der Reisekaiser kann froh sein, daß ihn nur Millionen von Herzen begleiten; Cilinder wären ihm wahrscheinlich widriger. — **s. i. Bn.** Keine Druckfehler bei solcher Schrift? Wer versteht diese Kunst? Gruß! — **Peter.** Nur immer fröhlich, das ist die Hauptsache. Dank. — **Sepp.** Warum so leise? — **B. i. L.** Die reklamierten Blätter werden inzwischen in Ihre Hände gelangt sein. — **A. S. i. W.** Zumutungen, welche wir ebenfalls prinzipiell zurückweisen. Die Verleger sollten sich endlich zu einem Schutz- und Trutzbündnis gegen solche Unverschämtheiten zusammentun. — **S. i. K.** Wir wollen sehen. — **M. i. G.** Von der „Portraitgallerie" ist endlich wieder eine neue Nummer erschienen. Wenden Sie sich für dieselbe an den Verlag von Orell Füßli in Zürich. Das Maggi-Portrait ist in diesem neuesten Heft. — **N. J. i. M.** Großfrüchtiges Obst wird besser bezahlt, als kleinfrüchtiges; den Schluß für Baumpflanzung ziehen Sie sich gefl. selbst. — **O. T.** Nehmen Sie sich in Acht; die Füchse bellen auch, besonders in der vaterländischen Politik. — **? i. Z.** Das ist weder ein Gasometer noch eine „Skrupel" auf dem Gebäude des Bankvereins, sondern eine Kurswäscherei und der Pegel dazu. So behaupten wenigstens die Fachkundigen. — **P. J. i. Luz.** Nächsten Donnerstag den 27. Oktober erlebt im „Volkstheater" Zürich Arnold Ott's „Untergang" seine erste Aufführung. Bekanntlich hatte dieses soziale Volksstück bereits in Luzern größten Erfolg. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

In schwarzen Kleider-Stoffen, Contections,
Costumes, Blousen, Kleiderröcken, Jupons in Wolle, Halbwolle, Seide, Baumwolle, stets grosse Auswahlen.
Oettinger & Co
Zürich.
Muster u. Auswahlen prompt franco.
3 Schon
Fr. 1.– per Meter

Gebrüder Hug & Co., Zürich, Sonnenquai 26 Grossmünsterpl. 7 u. 8
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von
Pianinos und Flügeln
Einheimische und **Ausländische Fabrikate** von *Fr. 650.—* an. Vorteilhafte **Zahlungsbedingungen.**

Stimmungen und **Reparaturen** durch unsere eigenen Techniker.
Umtausch von ältern Instrumenten gegen neue unter **gewissenhafter Schätzung.**
Schöne Auswahl von 75-6
Gelegenheitsinstrumenten
in allen Preislagen.
Nur wirklich gut im Stand befindliche Pianos werden abgegeben.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**

Lohnender Massenartikel!
„Purus"
Bester, sauberster, einfachster, hygienischer Wasserdruckregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wasserersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne Weiteres anzubringen.
Wiederverkäufer an allen Plätzen mit Wasserversorgung gesucht.
Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1. — franko gegen Nachnahme. Durchmesser des Wasserhahnes ist anzugeben.
General-Dépôt für die Schweiz: *Müller & Cie., Zofingen.*
Hauptdépôt für die Ostschweiz,
einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei
Alphons Hauser in Wetzikon. 78-5

Cigaretten-Raucher Vorsicht!
Die allein echten
türkischen Cigaretten O. H. 1795
sind dei der
Türkischen Tabak-Regie
in Konstantinopel.
Allein **echte Sorten** sind:
Asker, Ahali, Nazir, Ni'met Mayveh, Yashmak, Selam, Sa'adet II & I, Yaset & Esmeh.
Zu haben in allen bessern Cigarrenhandlungen.
Generalagent für die Schweiz: Arnold Schärer, Bern.

Theater-Bühnen,
complet,
Schnürboden, Versenkungen etc.
Weitaus **praktischste** Einrichtungen mit **bester Raumausnutzung** für **Neubauten.**
Maschinerien für alle Theatereffekte. — **Umänderungen** älterer Systeme. — **Leichte, elegante Saaltheater,** freistehend, sofort erstellt und wieder ausgeräumt, für Gesellschaftsanlässe.
Bautechnische Pläne, Dekorationsentwürfe und Kostenanschläge zu Diensten.
Feinste Referenzen.
Fridolin Hösli, Atelier für Theaterbau,
in **Trübbach** (Rheinthal),
(Ersteller der Dekorationen der **Tellaufführungen** in Chur und im Stadttheater Bern, der grossen **Festspielbühnen** für die Centenarfeiern in Berneck und Buchs etc. **Innert Jahresfrist 26 Neuanlagen** und **komplete Ausstattungen** geliefert, z. B. für Stadttheater St Gallen, Bern, Kath. Vereinshaus St. Gallen, Schaffhausen, Colosseumtheater Zürich etc. 82-3